

# Intelligenz- und Wochenblatt

für

## Frankenberg mit Sachsenburg und Umgegend.

Amtsblatt des Königl. Gerichtsamtes und des Stadtrathes zu Frankenberg.

N<sup>o</sup> 50.

Sonnabends, den 23. Juni.

1860.

### G e s u c h

an die Herren Gemeindevorstände in den Dorfschaften des Amtsbezirkes.

Zwischen Chemnitz und Annaberg liegt das Dorf Selenau mit 4800 Bewohnern in etwa 300 Feuerstätten, von denen ohngefähr kaum 50 Güter, die übrigen 250 Häusler-Nahrungen sind, deren Bewohner, meistens Maurer und Zimmerer, im Sommer auswärts, im Winter von Spitzklöppeln sich nähren; die Fruchtbarkeit des Bodens ist bloß im untern Theil des Dorfes, im obern Theil nur gering zu finden, weil unter einer dünnen Schicht guten Bodens das Steingerölle anhebt.

Das Unwetter, welches am 14. d. M. den Amtsbezirk Frankenberg ebenfalls heimgesucht, hat aber zu Selenau weit verheerender vernichtet und gewüthet.

Nicht genug, daß in der angeschwollenen Dorfbach 3 Menschen verunglückt und 17 Familien mit 84 Personen durch Beschädigung ihrer Wohnungen obdachlos geworden, sind die Felder von den Regenschluthen aufgerissen, Wiesen und Grasgärten verschlammmt, das Futter ist zerschlagen und den Gutsbesitzern droht Futternoth.

Bedarf es nach diesen Thatsachen nicht weiterer Beleuchtung, daß für das arme Dorf Helfen am Ort sei, so wende ich mich mit dem alten Vertrauen an die Bemittelten der Amtslandschaft im Allgemeinen, wie im Besondern an die Herren Vorstände unter dem Ersuchen, recht bald jeden Orts zum Besten der Calamitosen milde Beiträge zu sammeln, die Herr Rentant Bräunlich hier gern in Empfang nehmen wird.

Indem ich übrigens mir seiner Zeit den Ausdruck des Dankes in diesem Blatt vorbehalte, ist die Einsendung des Ertrags an den Hilfsverein in Selenau bereits bestimmt und können spezielle Wünsche über die Verwendung um so mehr mit Erfolg gegen mich ausgesprochen werden, als ich zu mehreren Mitgliedern des Vereins in näheren Beziehungen zu stehen glaube.

Amt Frankenberg, am 20. Juni 1860.

Amtmann Gensel, als früherer Gerichtsverwalter zu Selenau.

### Bekanntmachung.

Nachdem in nahe gelegenen Dörfern tolle Hunde vorgekommen und von solchen auch andere Hunde gebissen worden sind und nicht zu constatiren gewesen ist, daß tolle Hunde nicht auch das städtische Gebiet berührt haben, wird hiermit in Gemäßheit des Mandats vom 2. April 1796 und neuerlicher Verordnungen Folgendes bestimmt:

1.  
Vom 21. Juni d. J. an sind alle Hunde 12 Wochen lang einzusperrn.

2.  
Das freie Herumlafen von Hunden wird während des vorstehend bezeichneten Zeitraums nur dann geduldet, wenn diese mit einem gutconstruirten und gut-befestigten Maulkorbe versehen sind.



Außerdem bleibt es nachgelassen, Hunde an einer kurzen, festen Leine auf den Straßen zu führen.

3.

Frei herumlaufende Hunde, welche ohne einen vorschriftsmäßigen Maulkorb betroffen werden sollten, werden weggefangen und dafern deren Auslösung nicht binnen 3 Tagen erfolgt, getödtet werden.

Hierüber haben sich die Besitzer derselben einer Geldstrafe von 25 Ngr. oder verhältnißmäßiger Gefängnißstrafe zu versehen.

4.

Seeignete Hundemaulkörbe können von dem Riemer Kreschmar und dem Radler Herrmann in Dresden bezogen werden, auch sind die Bezirksthierärzte in den Stand gesetzt, genaue Anweisung zur Anfertigung solcher Maulkörbe zu erteilen.

Frankenberg, am 19. Juni 1860.

Der Stadtrat h.  
Melzer, Bürgermeister.

## Bekanntmachung.

Rentenabführung betreffend.

Die Rentenbeiträge auf den zweiten Termin d. J. sind spätestens bis zum

30. Juni d. J.

abzuführen. Den rentenpflichtigen Grundstücksbesitzern wird Solches mit dem Bemerken bekannt gemacht, daß die Nichtbeachtung dieser Erinnerung den Eintritt executivischer Maßregeln zur unausbleiblichen Folge hat.

Frankenberg, am 14. Juni 1860.

Der Stadtrat h.  
Melzer, Bürgermeister.

## Bekanntmachung.

Der vollständige Holzverkauf auf hiesigem Floßplaz hat jetzt wieder seinen Anfang genommen. Floßverwaltung Gunnersdorf, den 21. Juni 1860.

Schaarschmidt.

## Bekanntmachung.

Die ersten halbjährigen Zinsen bei hiesiger Sparkasse sind zum 1. Juli fällig und in der Zeit bis zum 28. Juli von den Debitoren pünktlich abzuführen. In Unterlassungsfällen würde die eintretende Kapital-Kündigung die unausbleibliche Folge sein.

Frankenberg, am 23. Juni 1860.

Die Sparkassenverwaltung.  
C. G. Rosberg, Vorst.

## V e r m i s c h t e s.

Frankenberg, 22. Juni. Gestern Abend 11 Uhr signalisirte unser Thürmer eine Feuersbrunst in der Richtung von Seifersbach, und halb 12 Uhr eine dergleichen in der Linie von Roswein.

Dresden, 20. Juni. Heute Vormittag 11 Uhr empfing die neugeborene Prinzessin durch den Bischof Forwerk die heilige Taufe, in welcher Höchstderselben die Namen: Marie, Johanne, Amalie, Ferdinande, Antonie, Louise, beigelegt wurden. Das Befinden der Hohen Wöchnerin und der jungen Prinzessin ist das erwünschteste.

Mittweida. Am 13. Juni fiel das 2jährige

Stiefkind eines hier verheiratheten Färbergesellen in dessen Behausung in einen Wasserkasten und ertrank.

Froburg. In dem uns nahegelegenen Dorfe Greifenhain hat vor einigen Tagen der Begüterte Gottlob Voigt ein Schwein geschlachtet und die davon erhaltenen Fleischwaaren in dem Keller seines Hauses verwahrt. Nachts darauf ist durch das Fenster ein fremder Hund in den Keller eingebrochen und am andern Morgen über dem Benagen des Fleisches betroffen worden, bei welcher Gelegenheit sich zugleich ergab, daß der eingebrochene Hund mit der Tollwuth behaftet war; es wurden demnach auf Anordnung sämtliche in dem Keller vorgesundene Fleischvorräthe vergraben, so-



wie auch der fremde Hund und der Hund Voigt's sofort getödtet.

**Ros Wein.** Das am 12. Juni Mittags 12 Uhr in Berbersdorf entstandene Feuer, wobei ein Haus abbrannte, hat der 6jährige Sohn des Hausbesizers aus Rache, weil er nicht am Schul-feste Antheil nehmen durfte, angelegt.

**Aus dem obern Voigtlande.** Die Ernte-aussichten sind bei uns wahrhaft erfreulich. Das Winterkorn, fast durchgängig ausgezeichnet durch-wintert, steht in einer Ueppigkeit, wie sie selten hier vorgekommen ist. Es fängt bereits an zu blühen und, wenn das Wetter nur einigermaßen günstig bleibt, ist auf eine froh- und körnerreiche Ernte zu hoffen. Eben so ist es mit dem Som-mergetraide, dasselbe ist nicht nur gut aufgegan-gen, sondern steht in Folge der fruchtbaren Wit-terung so kräftig aus, daß man mit großer Wahr-scheinlichkeit einen reichen Ertrag voraussehen kann. Die Kartoffeln sind mitunter etwas kümmerlich aufgegangen. Wenn man die schwächern Pflan-zen an ihren Wurzeln untersucht, findet man, daß die Samen-kartoffeln bereits in Fäulniß überge-gangen sind, also nicht im Stande waren, dem Keime die gehörige Kraft zuzuführen. Die hie-sigen Landwirthe legen jedoch kein so großes Ge-wicht auf diese Erscheinung. — Die Baumblüthe, seit vielen Jahren nicht so schön, hat eine Unmasse von Früchten hinterlassen, die manchen Baum zer-brücken würden, blieben sie nur zum 5. Theile hängen. Das Heu steht so lang als dicht, und Strecken, die sonst das Mähen nicht verlohnen, sind heuer mit schönem Graswuchs bekleidet.

**Amerika.** In Texas ist ein Herumträger, der Schriften gegen die Sklaverei austheilte, ge-lyncht worden. Die Sklavenhalter ließen ihn vor ihren Augen auspeitschen, an einen Baum binden und lebendig verbrennen.

In der böhmischen Stadt Wloschin hat ein 22-jähriger Rentamtschreiber erst seine 15jährige brave und schöne Geliebte, dann sich selbst ermordet.

### Frankenberger Kirchennachrichten.

Am 3. Sonntage nach Trinitatis findet die Mitfeier des Johannisfestes statt. Früh 6 Uhr hält die Beichtrede Herr Dr. Körner; Vormittags predigt Herr Schuldirector Schmeil über Joh. 5, 39—44; Nachmittags Herr Dial. Lange über Apostelgesch. 4, 8—21.

Am Johannisfeste wird in den vor den Kirchthüren aufgesetzten Becken eine Col-lecte zum Wiederaufbau der 1856 durch Brand zerstörten Kirche zu Lengensfeld im Voigtlande gesammelt.

#### Geborene:

Friedrich August-Pallasch's, Amtsbeifrohn h., S. —

Karl Traugott Steper's, B. u. Wbrmstr. h., S. — Karl Heinrich Glauche's, Kattunbr. h., I. — Friedrich August Voegel's, Handarb. in Mühlbach, S. — Karl Friedrich Günther's, B. u. Wbrmstr. h., S. — Karl Friedrich Kurth's, B. u. Schuhmachermstr. h., tobtkgd. S. — Friedrich August Schäfer's, Schneiders h., S. — Friedrich August Julius Seifert's, Kattunbr. h., I. — Johann Traugott Teufert's, Handarb. in Dittersbach, S.

#### Getraute:

Heinrich Wilhelm Kästner, B. u. Wbrmstr. h., juv., mit Jgfr. Anna Louise Hörig aus Mühlbach. — Karl Gottlob Fischer, ans. B. u. Fuhrwerksbes. h., mit Frau Rosine Wilhelmine Fischer h.

#### Gestorbene:


Jgfr. Julie Auguste, Heinrich August Rosleben's, B. u. Stadtsteuereinnahmers h., I., 26 J. 3 M., starb zu Freiburg am Unterleibtyphus. — Valentin Schiebold's, B. u. Schneidermstr. h., S., 3½ J., an der Bräune.

### Sachsenburger Kirchennachrichten.

#### Geboren:

Karl Gottlob Trmscher's, Großgärtners in Trbersdorf, I.

### Bekanntmachung.

 Veränderung halber bin ich gesonnen, mein in hiesiger Flur gelegenes Gut, welches 55 Acker mit 1050 Einheiten enthält, mit allen Inventarien zu verkaufen. Kauf-lustige haben sich persönlich an mich zu wenden. Merzdorf, den 23. Juni 1860.

Louis Selbrich.

Ein ordentliches, kräftiges

### Kindermädchen

wird gesucht vom Bürgermeister Melzer.

### Bestellungen

zur Besorgung der **Sächsischen Industrie-Zeitung**, Herausgeber: Robert Binder in Chemnitz, deren Debit für hiesige Stadt mir übertragen ist, nehme ich gern entgegen.

C. G. Rosberg.

### Neubestellungen

auf Bazar, Berliner Muster- und Modenzeitung, Penelope, Pariser Modelle, Glocke, Illustriertes Familien-Journal, Gartenlaube, Aus der Heimath u. werden beim Quartalwechsel angenommen von **O. Barchewitz & C. G. Rosberg.**

Milde Unterstützungsgaben für die armen was-serbeschädigten Selenauer nehme ich zu pünkt-licher Weiterbeförderung gern entgegen und werde ich über den Eingang derselben öffentlich Rechnung ablegen.

O. G. Rosberg.



## Empfehlung.

Unterzeichneter empfiehlt die beliebten feinen englischen Nocks (Fruchtbombons), Rettigbombs, Althéebombons, f. Husten-Syrup, neues feinstes Provencer-Öel, neue fr. Jäger-Matjes-Heringe, im Schock und einzeln, Anchovis, russische Schoten-Erbisen, Preiselbeeren in Zucker gesotten, türkische Pflaumen. Zum Aufsetzen der Kräuter reinsten Spiritus; feine Liqueurs, à 10 Ngr. pr. Kanne, guten Kirsch-Brantwein, rothe und blanke Weine, Rum und Araf. Auch habe noch Lager von bester Nigaer Leinsaat, sowie Sommer-Rübsen zu möglichst billigen Preisen.

**Carl Boettcher am Markt.**

## Empfehlung.

Nordhäuser Gesundheits-Kaffee von Krauze u. Comp., feinstes Tafelöl, starken Weinessig, Düffeldorfer Senf, beste Brabanter Sardellen, Limburger Rahmkäse, sowie ff. feinsten Himbeer-Limonaden-Syrup, à Flasche 20 Ngr., ff. Weinbischhoff von gutem Rothwein und grünen Drangen, à Flasche 7 1/2 Ngr., verkauft billigt

**Louis Schubert.**  
Chemnitzer Straße.

Ferner erlaube ich mir den geehrten Schnupfern von meinem gut assortiten Schnupftabackslager St. Vincent Nr. 4 vorzugsweise zu empfehlen.

Der Obige.

## Die Tuchhandlung

von

### T. Zeidler

empfang eine neue Sendung in schwarzen, braunen, blauen, grünen und melirten Tuchen, von den ordinärsten bis zu den feinsten, Belours, Köpeltuchen, Sommer- und Winterbuckskins, Cassinets. Die billigsten Preise werden gestellt.

**Bur gefälligen Beachtung.**  
Eine Oberstube nebst Kammer und Holzstall steht sofort zu vermieten, Kirchgasse No. 194.

## Frisches Rindfleisch

ist von nächstem Dienstag früh an zu haben bei **Friedrich Morgenstern, Friedrich Kluge, Adolph Kluge und Traugott Berger.**

## Hundemaufkörbe,

ganz vorschriftsgemäß nach dem Dresdner Muster gefertigt, sind billig zu haben beim  
**Gürtler Wilhelm Beer.**



Ein mit guten Zeugnissen versehener Pferdeknecht wird zum sofortigen Antritt gesucht durch

**Karl Wilhelm Thümer in Gunnersdorf.**

Alle Diejenigen, welche auf Herrn Kurth's Feldern Kartoffelbeete von mir angewiesen erhalten haben, werden gebeten, den vollen Betrag bis morgen, als den 24. Juni, bei mir abzurechnen.  
**Münzel.**

## POMMADE NUTRITIVE

bestes und wirksamstes Mittel zur Beförderung und Erhaltung des Haarwuchses aus der

**Parfumerie-fabrik von L. Jampell**

in

Preis pr. Flacon **10 Ngr.** **DRESDEN,** Preis pr. Flacon **10 Ngr.**

empfehlen und halten Lager davon

**Otto Barchewitz** in Haynichen und  
**C. G. Rossberg** in Frankenberg.

Die von dem Königl. Hohen Ministerium des Innern empfohlenen  
**phosphorfreien Patent-Bündel-  
hölzchen**

aus der Fabrik der Herren Kummer u. Günther in Königswalde, wovon Haupt-Depot für hiesigen Ort und Umgegend erhalten habe, empfiehlt zur geneigten Beachtung

**C. G. Weyrauch.**

## Mal,

frisch marinirt, empfiehlt

**B. Volker.**



## Nachener und Münchener Feuer-Versicherungs-Gesellschaft.

### Rechnungs-Abschluß von 1859.

Grundkapital	Thlr. 3,000,000. —
Prämien- und Zinsen-Einnahme für 1859 (excl. der Prämien für spätere Jahre)	" 1,670,601. 21
Prämien-Reserven	" 2,551,160. 20
	<hr/>
	Thlr. 7,221,762. 11
Versicherungen in Kraft während d. J. 1859	" 845,611,271. —

Frankenberg, den 22. Juni 1860.

**Die Agentur.**  
**F. A. Crusius.**

### Unter Garantie der Aechtheit.

- Dr. Borchardt's arom.-mediz. Kräuter-Seife (à 6 Ngr.)
- Dr. Suin de Boutemard's arom. Zahn-Pasta (à 6 und 12 Ngr.)
- Professor Dr. Lindes Vegetabilische Stangen-Pomade (à 7½ Ngr. pr. St.)
- Apotheker Sperati's Italienische Honig-Seife (in Päckchen zu 2½ u. 5 Ngr.)
- Dr. Hartung's Chinarinden-Oel (in gestempelten Flaschen à 10 Ngr.)
- Dr. Hartung's Kräuter-Pomade (in gestempelten Tiegeln à 10 Ngr.)

Bewährt durch die langjährigen erfreulichsten Ergebnisse vielfacher wissenschaftlicher Prüfungen und praktischer Anwendungen, können die obigen privilegierten Artikel mit gerechter Zuversicht in empfehlende Erinnerung gebracht werden; und sie werden sicherlich von allen denen, die sich ihrer nur erst einmal bedient, mit besonderer Vorliebe immer gern wieder gebraucht werden. Prospective und Gebrauchsanweisungen werden gratis verabreicht, sowie die Artikel selbst in Frankenberg nur allein verkauft bei **H. E. Wacker**, sowie auch in Haynichen bei C. Gustav Frenzel und in Mittweida bei Heinrich Schreiber.

**CAUTION.** Nachdem der seit Jahren so wohl begründete Ruf der nebenstehenden Specialitäten fast täglich mannigfache Nachbildungen und Falsificats hervorrufft, wollen die geehrten Consumenten unserer Artikel sowohl auf deren mehrfach veröffentlichte Verpackungsort, als auch auf die Namen: **DR. BORCHARDT** (Kräuter-Seife), **DR. SUIN DE BOUTEMARD** (Zahn-Pasta), **DR. LINDES** (Stangen-Pomade), **SPERATI** (Honig-Seife) und **DR. HARTUNG** (Chinarinden-Oel u. Kräuter-Pomade), sowie auch auf die Firma unsere betreffenden alleinigen Orts-Depositärs zur Verhütung von Täuschungen — gef. genau achten.

## Gunnorsdorfer Brod-, Mehl- und Futter-Preise.

Feines Roggenbrod,	6 $\mathcal{L}$ — $\mathcal{R}$ 5 $\mathcal{N}$ gr. 3 $\mathcal{S}$
schwarzes dito,	6 $\mathcal{L}$ — " 4 " 6
No. 00 Weizenmehl (Schlichtmehl)	7 $\mathcal{L}$ — " — " —
(reichliche Mehl)	— " 12 " —
Schwarzmehl,	1 $\mathcal{L}$ 5 " 21 " —
1 Schfl.	1 " 22 " —

Gunnorsdorf, den 23. Juni 1860.

C. Bunge.

Die Buchhandlung von Gustav Ernesti in Chemnitz, Markt Nr. 18, empfiehlt sich zu prompter Ausführung aller im Buch- und Kunsthandel vorkommenden Aufträge gelegentlichst, und sind bei derselben alle literarischen Erscheinungen, gleichviel wo oder von wem angekün- digt, zu gleichen Preisen zu haben.



## Bettfedern = Reinigung.

Einem geehrten Publikum Frankenburgs und der Umgegend empfiehlt sich der Unterzeichnete mit seiner

## Dampfmaschine.

Durch diese Maschine werden, vermöge hinzugehauer chemischer Substanzen und Räucherungen, die Federn nicht nur wie neu hergestellt, sondern sie werden auch von jedem der Gesundheit nachtheiligen Stoffe, als von Würmern, Rotten, von allem Staube, üblem Geruche, bösamigem Schweiß oder andern darin befindlichen Krankheitsstoffen vollkommen befreit, so daß die Federn Jedermann ohne Scheu wieder benutzen und jedes Bett wieder richtig und vollständig hergestellt werden kann. Am Tage der Uebernahme werden die Betten wieder abgeliefert. Mein Logis werde ich in nächster No. d. Bl. ankündigen, doch bemerke ich, daß mein Aufenthalt nur von kurzer Dauer ist. Um gütige Aufträge bittet

F. Wolf aus Mittweida.

## Vorläufige ergebenste Anzeige.

Die hochgeehrten Eltern und Interessenten erlaube ich mir ergebenst aufmerksam zu machen, daß ich mit nächster Woche, Dienstag oder Mittwoch, den bereits annoncirten

## Tanz- und Anstandslehr-Cursus

im Saale des Herrn Wagner für Erwachsene sowie für Kinder eröffnen werde. Bitte daher die geehrten Familien, deren Angehörige sich noch zu betheiligen wünschen, sich bei Herrn C. G. Rosberg zu melden.

Frankenburg, im Juni.

C. Kühn,  
Balletmeister in Chemnitz.

Bei **Otto Barchewitz** in Haynichen und **C. G. Rosberg** in Frankenburg ist zu haben:

## Deutschlands Papiergeld am 1. Juni 1860.

Zusammengestellt  
von **J. Billain**,  
Rendant.

### Inhalt:

- I. Staats-Papiergeld.
- II. Privat-Papiergeld. a) Kassenscheine. b) Banknoten.
- III. Außer Cours gesetztes Papiergeld.

IV. Papiergeld, welches demnächst eingezogen resp. umgetauscht wird.

V. Falsches Papiergeld mit Angabe dessen Kennzeichen.

VI. Falsche Zins-Coupons.

Preis 2 Ngr

Durch alle Buchhandlungen ist zu beziehen und vorräthig bei **Otto Barchewitz** in Haynichen und **C. G. Rosberg** in Frankenburg:

## Rathgeber

in

## Kauf- und Hypothekensachen,

oder:

wie hat man sich bei Erwerbung, Veräußerung und bei Verpfändung von Grundstücken, sowie bei Cessionen und Quittirung von Hypotheken-Forderungen zu verhalten und

wie kann man sich vor Betrug und Schaden dabei sichern.

für alle Bürger und Landleute des Königreichs Sachsen.

Preis 10 Ngr.

Dschag, im Juni 1860.

fr. Oldecop's Erben.

Durch jede Buchhandlung von **A. Werl** in Leipzig gegen Franco-Einsendung des Betrags zu haben:

**Zwanzig Kunst- und Albumblätter**, Genre-bilder etc., in Delfarbedruck, Stahl- und Kupferstich, nach Neureuther, Kretschmar-Gaermann. Statt des Werthes von 8 Thlr. für nur 1 Thlr.

**Abbildung der Hauptgewinne der Schillerlotterie**. Elegant in Lendruck. Preis 5 Ngr.

**Wohnstätten deutscher Dichter**, Gellert, Göthe, Jean Paul, Klopstock, Lessing und Schiller in Leipzig. Mit Abbildungen. Preis 10 Ngr.

**Reinertrag vorstehender Wiegen zum Besten der Schillerstiftung.**

## Verkauf.

3 Stück Mastochsen und 60 Stück sehr fette Schöpfe, letztere in einzelnen beliebigen Posten, sind von jetzt an zu verkaufen auf der Erbgerichts-Schäferei zu Mobendorf.  
**Koch.**

## Anzeige.

Nächsten Sonnabend, den 23. Juni, Nachmittags 4 Uhr, soll die Wiesenutzung der Neumühle parzellenweise an die Meistbietenden verkauft wer-




den. Die Bedingungen werden vor der Auction bekannt gemacht und die Versammlung der Erstehungslustigen ist in der Neumühle.

**A. Köhler.**

### **Auction.**

Nächste Mittwoch, als den 27. Juni, Nachmittags 4 Uhr, sollen auf der Herzdorfer Gemeindeflur 12 Parzellen Gras, auf dem Stock, verauctionirt werden. Die Bedingungen werden vor der Auction bekannt gemacht werden.

Der Sammelplatz ist in dem sog. Rudelsgrund.  
**Christian Friedrich Schumann,**  
Gemeindevorstand.

 600  $\mathcal{R}$  und 700  $\mathcal{R}$  Kirchengelder, 2500, 3000 und 10,000  $\mathcal{R}$  sind theils sofort, theils zu Michaelis d. J. auf gute Hypotheken auszuleihen.

Hainichen, am 19. Juni 1860.

**Carl Heinrich Böland.**

### **Logisgesuch.**

Zur Aufstellung meiner Dampfmaschine zur Reinigung von Bettfedern suche ich ein passendes Local, ungefähr 5-6 Ellen im Quadrat und mit einer Esse versehen, zu miethen und bitte, gefällige Adressen baldigst in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

**F. Wolf** aus Mittweida.

### **VERMIETHUNG.**

Ein freundliches, möblirtes Zimmer, 1. Etage, vorn heraus, ist von Anfang August an einen Herrn zu vermieten. Wo? sagt die Expedition dieses Blattes.

### **Verkauf.**

Eine eiserne Drehbank mit Hobelbank und Schraubstock, eine Ephenlaube und ein Pianoforte ist billig zu verkaufen beim Buchführer **Melzer.**

### **Sensen**

verkauft, um damit zu räumen, zu herabgesetzten Preisen.

**F. A. Böllner & Sohn.**

### **Eine neumelkende Zugkuh**

steht zu verkaufen: Viehweg Nr. 109.

Nächsten Montag sowohl, als auch jeden späteren Ziehungstag der K. S. Landes-Lotterie ist bei mir die Schnellliste ausgelegt.

**Stendner.**

Bei uns ist vorräthig:  
**Karte der Insel Sicilien. 7 $\frac{1}{2}$  Ngr.**  
**Karte des Königreiches beider Sicilien. 5 Ngr.**

**Otto Barchewitz** in Hainichen und  
**C. G. Rossberg** in Frankenberg.

Der **Madame Julie Seidler** gratuliren zu dem schönen **Johannisfeste** — Ihrem **40sten** Geburtsstage — und wünschen Ihr nebst Herrn Gemahl und Familie recht langes Leben, ausdauernde Gesundheit, viel Glück im Handel und alles Wohlergehn

**Ungenannte doch Wohlbekannte.**

### **Krug's Garten in Hainichen.**

Der Männergesangverein „**Liedertafel**“ aus **Freiberg** beabsichtigt, morgenden **Sonntag**, den 24. Juni, Nachmittags 3 Uhr, ein

### **Vocal-Concert**

in meinem Garten zu geben, wozu Freunde des Gesangs ergebenst einladet

**Moriz Krug.**

Entrée à Person 4 Ngr.

Nach Beendigung des Programms werden noch einige **Piecen** vorgetragen werden.

Abends **Illumination mit Brillantfeuer.**

**NB.** Bei ungünstiger Witterung findet das Concert im **Gasthaus zum goldenen Löwen** statt und nach demselben **Ball.**

**Der Obige.**

### **Lichtenwalde.**

Morgen, zum **Johannisfest**, wird vom **Trompeterchor** des 2. **Reiter-Regiments**, Garnison **Grimma,**

### **Früh-Concert**

und Nachmittags 3 Uhr

### **großes Extra-Concert**

gegeben, wozu ergebenst einladet

**H. Schneider.**

**NB.** Auch gehen die **Wasserkünste.**

### **Gasthof zur Fischerschenke.**

Sonntag, den 24. Juni, ladet zu **marinirtem Lachs** und **Mal** freundlichst ein

**Friedrich Krause.**



## Zur Johannisfeier

morgenden Sonntag: frischangestektes Löbauer, gutes einfaches Bier, Kaffee und Kuchen, so wie Abends brillante Gartenbeleuchtung.

Es bittet um recht zahlreichen Besuch

G. Nerge in Gunnersdorf.

## Schießhaus Frankenberg.

Morgenden Sonntag, von Nachmittags 3 Uhr an,

### Sternschießen.

Alle Schießlustigen werden freundlichst zur Theilnahme eingeladen von

D. Fischer.

## Stadt Dresden.

Heute Sonnabend, den 23. Juni, Abends, zu Schweinsknöcheln mit Klößen ladet ergebenst ein und bittet um gütigen Besuch

G. Nau.

## Zur öffentlichen Tanzmusik

morgenden Sonntag, von Nachmittags 6 Uhr an, ladet ergebenst ein

D. Fischer im Schießhause.

## EINLADUNG.

Für morgenden Sonntag lade ich zu kalten und warmen Speisen und Getränken, sowie zur Theilnahme an der Tanzmusik ergebenst ein. Zugleich mache ich zur Verhütung von Unglücksfällen darauf aufmerksam, an diesem Tage die Schutzlinie zu meiden.

Carl Wolf in der Erbschenke zu Sachsenburg.

## Kapstuchenauschießen

künftigen Montag, von Nachmittag 4 Uhr an im Schießhause. Es bittet um recht zahlreiche Theiligung

D. Fischer.

## Restauration zum „Civoli.“

Zur Johannisfeier morgenden Sonntag von Nachmittags an öffentliche Tanzmusik und am Abende zugleich brillante Bergbeleuchtung.

Es bittet um zahlreichen Zuspruch

Seiler.

## Gartenmusik

nächsten Dienstag Abend. Entrée à 1 Ngr. Für brillante Parkbeleuchtung, gutes einfaches und dergleichen Weißbier, feines Löbauer, sowie Kaffee und Kuchen ist bestens gesorgt.

Um recht zahlreichen Besuch bittet ergebenst Seiler im Tivoli.

## Crinolinen

sind wieder angekommen in verschiedenen Größen und Preisen.

Seidler & Rebhuhn.

## Marktpreise.

Chemnitz, am 20. Juni. Weizen (Gewicht 159—168 Pfd.) 5 Thlr. 20 Ngr. bis 6 Thlr. 27½ Ngr., Roggen alt (159—168 Pfd.) 4 Thlr. 17½ Ngr. bis 5 Thlr. — Ngr., Roggen neu (— Pfd.) — Thlr. — Ngr. bis — Thlr. — Ngr., Gerste (130—140 Pfd.) 3 Thlr. — Ngr. bis 3 Thlr. 15 Ngr., Hafer (90—100 Pfd.) 2 Thlr. 4 Ngr. bis 2 Thlr. 15 Ngr., Erbsen (175—180 Pfd.) — Thlr. — Ngr. bis — Thlr. — Ngr., Linsen — Thlr. — Ngr., Kaps — Thlr., Erdäpfel 1 Thlr. 5 Ngr. bis 1 Thlr. 10 Ngr.

Die Kanne Butter 130 Pf. bis 145 Pf.

Roswein, den 19. Juni. Weizen 6 Thlr. 10 Ngr. bis 6 Thlr. 15 Ngr., Roggen 4 Thlr. 2½ Ngr. bis 4 Thlr. 12 Ngr., Gerste 3 Thlr. 10 Ngr. bis — Thlr. — Ngr., Hafer 2 Thlr. 5 Ngr. bis 2 Thlr. 8 Ngr.

Die Kanne Butter 112 Pf. bis 124 Pf.

Döbeln, den 21. Juni. An der Börse: Weizen wß. — Pfd. ang. — Thlr. — Ngr. bis — Thlr. — Ngr., desgl. br. 170 Pf. bez. n. Qual. 6 Thlr. 10 Ngr. bis 6 Thlr. 15 Ngr., desgl. br. 170 Pfd. angeb. 6 Thlr. 17½ Ngr. bis — Thlr. — Ngr., Roggen 160 Pfd. bez. n. Qual. 4 Thlr. 8 Ngr. bis 4 Thlr. 10 Ngr., desgl. 160 Pfd. angeb. 4 Thlr. 12 Ngr. bis — Thlr. — Ngr., Gerste 140 Pfd. angeb. 3 Thlr. 15 Ngr., bez. — Thlr. — Ngr., Hafer 100 Pfd. bez. 2 Thlr. 8 Ngr. bis 2 Thlr. 10 Ngr., Erbsen — Pfd. angeb. — Thlr. — Ngr., Delsaat bez. — Thlr. — Ngr. Spiritus bewill. 31½ Thlr.

Am Markte: Weizen 6 Thlr. — Ngr. bis 6 Thlr. 10 Ngr., Roggen 4 Thlr. 6 Ngr. bis 4 Thlr. 10 Ngr., Gerste 3 Thaler — Ngr. bis 3 Thaler 8 Ngr., Hafer 2 Thlr. — Ngr. bis 2 Thlr. 8 Ngr.

Die Kanne Butter 108 Pf. bis 120 Pf.

## Leipziger Course am 21. Juni 1860.

Kronen 9  $\frac{1}{2}$  2 Ngr. Louis'ors 9  $\frac{1}{2}$  (10 Stück 5  $\frac{1}{2}$  13 Ngr. 5  $\frac{1}{2}$ ). K. russ. halbe Imperiale à 5 Ro.  $\frac{1}{2}$  Stück 5  $\frac{1}{2}$  12½ Ngr. Holländische Ducaten 4½  $\frac{1}{2}$  (10 Stück 3  $\frac{1}{2}$  3 Ngr. 7½  $\frac{1}{2}$ ). Kaiserliche 4½  $\frac{1}{2}$ . Bresslauer und Passir-Ducaten — —

Sonntagsbäcker: Wtr. Eppoldt am Steinweg, Wtr. Brüdner und Wtr. Engelmann.

Das Sonntags-, Dienstags- und Donnerstagsbäcker in Haynichen haben die Wtr.: Beudert, Wilde jun., Ulbricht, Edelmann.